

05.03.2024

Ehrendoktorwürde für Historiker Bálint Kovács und seine Armenier*innenforschung am GWZO

Die Rektorin der Armenischen Staatlichen Pädagogischen Universität (ASPU), Srбуhi Gevorkyan, hat Anfang Februar in Budapest die Ehrendoktorwürde an den GWZO-Historiker Dr. Dr. Bálint Kovács verliehen. Edgar Hovhannisyán, Dekan der Historischen Fakultät der ASPU, würdigte damit seine entscheidende Rolle bei der Gründung der Abteilung für Armenische Studien an der Katholischen Péter-Pázmány-Universität und seine international anerkannte Forschungstätigkeit als Historiker auf dem Gebiet der Armenischen Studien mit einem Schwerpunkt auf Armenier*innen in Ost- und Mitteleuropa. Bálint Kovács leitet den Lehrstuhl für Armenian Studies an der Katholischen Péter-Pázmány-Universität in Budapest und ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Leibniz-Institut für Geschichte und Kultur des östlichen Europa (GWZO) in Leipzig, wo er seit mehreren Jahren maßgeblich die Buchreihe »Armenier im östlichen Europa – Armenians in Eastern Europe« betreut.

Am 6. Februar 2024 besuchten die Präsidentin von Ungarn, Katalin Novák, und der Präsident der Republik Armenien, Vahagn Khachaturyan, die Katholische Péter-Pázmány-Universität. In ihrem Beisein erhielt Bálint Kovács diese besondere Auszeichnung. In seiner Laudatio sagte Edgar Hovhannisyán: »Bálint Kovács hat seine Forschungen erfolgreich in die internationale akademische Fachwelt integriert, was 2016 zur Einrichtung eines eigenständigen armenischen Lehrstuhls an der Katholischen Péter-Pázmány-Universität geführt hat. Dies geschah zu einer Zeit, als es keine diplomatischen Beziehungen zwischen Armenien und Ungarn gab und armenologische Lehrstühle an vielen Orten in Europa und Amerika geschlossen waren. Wir Armenier haben Bálint Kovács sehr viel zu verdanken.«

Bálint Kovács ist dem GWZO seit 2008 verbunden. Bis 2019 war er hier im, vom ehemaligen Stellvertretenden GWZO-Direktor Prof. Dr. Stefan Troebst geleiteten, Forschungs- und Publikationsprojekt »Armenier in Wirtschaft und Kultur Ostmitteleuropas (14.–19. Jahrhundert)« tätig. Seit 2023 ist er als Hauptherausgeber der GWZO-Reihe »Armenier im östlichen Europa – Armenians in Eastern Europe« im Direktionsbereich »Transfer und Publizieren« tätig. Die deutsch-englische Reihe umfasst Aufsatzsammlungen, Quellenpublikationen und Monografien zu Armenier*innen im östlichen Europa, die im engeren oder weiteren Umfeld des GWZO entstanden sind. Die Forschungen zu Armenier*innen im östlichen Europa sind ein Alleinstellungsmerkmal des GWZO. Mehr zu Bálint Kovács und seinen Forschungen | [Bálint Kovács | GWZO \(leibniz-gwzo.de\)](https://www.leibniz-gwzo.de)

Das GWZO

Das *Leibniz-Institut für Geschichte und Kultur des östlichen Europa (GWZO)* e.V. erforscht historische und kulturelle Entwicklungsprozesse in der Region zwischen Ostsee, Schwarzem Meer und Adria. Grundlegend für das GWZO sind der breite zeitliche Rahmen seiner epochenübergreifenden Forschungen, der am Übergang von der Spätantike zum frühen Mittelalter ansetzt und bis in die Gegenwart reicht, sowie die ausgeprägte Interdisziplinarität. In der Grundlagenforschung des GWZO werden Methoden und Konzepte aus den Disziplinen und Fächern der Archäologie, Mediävistik, Literaturwissenschaft, der Osteuropastudien, der Geschichtswissenschaft, der Kunstgeschichte und Architekturgeschichte als auch der interdisziplinären Kulturwissenschaften miteinander verknüpft. Es kommen zudem naturwissenschaftliche Ansätze zum Tragen. Sein konstant breites Fächerspektrum bildet ein Alleinstellungsmerkmal des

GWZO, nicht nur im Hinblick auf Deutschland, sondern auch im weltweiten internationalen Vergleich. Es trägt universitäts-komplementär damit zu einem elaborierten Verständnis der historischen und heutigen Entwicklungen in den Staaten, Gesellschaften und Kulturen des östlichen Europas bei. Das Institut ist eng mit der Universität Leipzig verbunden. Es gibt gemeinsame Berufungen und eine enge Zusammenarbeit in Forschung, Lehre und Karriereausbildung. Vielfältige Kooperationsbeziehungen bestehen ebenfalls mit zahlreichen wissenschaftlichen Einrichtungen im östlichen Europa. | www.leibniz-gwzo.de

Wissenschaftlicher Kontakt:

Dr. Bálint Kovács

Tel.: +49 (0) 341 97 35 511

balint.kovacs@leibniz-gwzo.de

Druckfähiges Bildmaterial finden Sie unter: <https://owncloud.gwdg.de/index.php/s/7js01OceWRbaPAw>

Bildrechte: Katholische Péter-Pázmány-Universität



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.